

Vorlageart:	Beschlussvorlage
Federführung:	Schule
Verantwortung:	Frau Barzel, Herr Schmidt, Herr Schranz

**Errichtung des Teilzeit-Bildungsgangs "Fachschule für Wirtschaft -
Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt
Personalwirtschaft zum Schuljahr 2025-2026 am Hans-Böckler-
Berufskolleg**

Beratungsfolge

06.02.2025	Schulausschuss
17.02.2025	Rat der Stadt

Vorberatung
Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) die Errichtung des Teilzeit-Bildungsganges „Fachschule für Wirtschaft – Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft gemäß APO BK, Anlage E 3“ am Hans-Böckler-Berufskolleg, Otto-Dibelius-Str. 9, 46045 Oberhausen, Schulnummer 172728 zum Schuljahr 2025-2026 (01.08.2025). Der dreijährige Bildungsgang soll einzügig mit der Option auf drei Züge errichtet werden.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat keine finanziellen Konsequenzen

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

Das Hans-Böckler-Berufskolleg bietet durch das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung verbunden mit dem Schwerpunkt der dualen Ausbildung im kaufmännischen Bereich insbesondere in den Bereichen Industrie und Produktion, Handel und Dienstleistung hervorragende personelle, fachliche und sachliche Voraussetzungen, um im Bereich der Weiterbildung die Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft zu errichten.

Der Standort Oberhausen und das Ruhrgebiet beherbergen eine Vielzahl von mittelständischen und großen Unternehmen, die qualifiziertes Personal im Bereich Personalmanagement und -entwicklung benötigen. Mit der Errichtung der Fachschule für Personalwirtschaft kann das Hans-Böckler-Berufskolleg nicht nur das Bildungsangebot erweitern, sondern auch gezielt auf die Bedürfnisse des regionalen Arbeitsmarktes eingehen und die berufliche Zukunft seiner Studierenden nachhaltig fördern.

Aufgrund dieser hohen Bedürfnislage wird in der Anfangsphase dreizügig, mit der Option der weiteren Erhöhung der Zügigkeit bei erhöhtem Anmeldeaufkommen, geplant. Die erforderlichen Raumkapazitäten sowie die erforderliche technische Ausstattung der Räume sind vorhanden und entsprechen dem modernen Standard. Die berufliche Weiterbildung ist dem Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung zugeordnet und ergänzt und komplettiert daher das bestehende Portfolio.

Aufgrund der am Hans-Böckler-Berufskolleg im Bildungsgang Berufsschule unterrichteten Ausbildungsberufe ist die Lehrkräfteversorgung in der Fachschule gesichert. Insbesondere für den entsprechenden Fachbereich "Personalwirtschaft" kann der Bedarf aufgrund der am Hans-Böckler-Berufskolleg angesiedelten oben genannten Ausbildungsberufe in Industrie und Handel aus eigenem Lehrkräftepersonal gedeckt werden. Im Falle einer Mehrzügigkeit wird eine sukzessive Bedarfsdeckung durch Neueinstellungen (z. B. von am Hans-Böckler-Berufskolleg ausgebildeten Referendarinnen und Referendaren) angestrebt, sodass keine Reduzierung des Unterrichts in der Berufsschule nach Anlage A der APO-BK eintreten würde.

Die berufliche Weiterbildung ist dem Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung zugeordnet und ergänzt und komplettiert daher das bestehende Portfolio.

Eine am Hans-Böckler-Berufskolleg im November 2024 durchgeführte Schülerbefragung unter den Auszubildenden der Bildungsgänge „Industriekaufmann/-frau“, „Kaufmann/-frau für Büromanagement“, „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“, „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement“ ergab, dass von 217 befragten Auszubildenden bei 177 Auszubildenden ein ernsthaftes Interesse besteht und sich darüber hinaus 152 Auszubildende zum kommenden Schuljahr verbindlich anmelden würden.

Daraus ergibt sich, dass die Fachschule mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft eine sinnvolle Ergänzung des schulischen Angebotes darstellt. Als Zielgruppe für die Studierenden des oben genannten Bildungsgangs kommen jedoch nicht nur die in der Umfrage einbezogenen Auszubildenden in Frage, sondern darüber hinaus auch die meisten anderen am Hans-Böckler-Berufskolleg angesiedelten Bildungsgänge wie z. B. „Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen“, „Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r“, Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Steuerfachangestellte/r und auch Dro-

gist/-innen und Justizfachangestellte, weil nahezu in allen Branchen das Personalmanagement eine zentrale Rolle spielt.

Die Fachschule würde im Besonderen Auszubildenden im zweiten Jahr ihrer dualen Berufsausbildung die Möglichkeit bieten, sich beruflich frühzeitig über die Grundausbildung hinaus zu qualifizieren und beruflich weiterzuentwickeln. Auf diese Weise kann ein Beitrag zur Sicherung des Arbeitsplatzes, der beruflichen Karriere sowie der Berufserfüllung geleistet werden.

Die Schulform ist angesiedelt zwischen Berufsausbildung und Hochschulbildung, bietet einer großen Zielgruppe Weiterbildungsmöglichkeiten und damit eine Perspektive im übergreifenden Sektor Wirtschaft/Personalwirtschaft. Das Hans-Böckler-Berufskolleg zeigt einen Weg auf, der die Verzahnung von Aus- und Weiterbildung an einer berufsbildenden Schule forciert und leistet damit einen Beitrag zu einer echten Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung.

Diejenigen, die eine der oben genannten Ausbildungen absolvieren bzw. diese erfolgreich abgeschlossen haben, können sich gerade in der gewünschten Schwerpunktrichtung Personalwirtschaft für die Führungsebene in der Verwaltung qualifizieren. Die Wirtschaftsfachschule findet in Teilzeitform mit 2400 Wochenstunden, verteilt auf drei Jahre, statt (Abendunterricht mit drei Abenden bzw. zwei Abenden und samstags) und endet mit dem Fachschulexamen.

Durch das Studium erwerben die Studierenden den Abschluss Bachelor Professional (Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt) auf der Niveaustufe Deutscher Qualifizierungsrahmen 6. Der Unterricht in der Fachschule wird als hybride Lernform angeboten. Die Verknüpfung von Präsenzunterricht (60%) und Distanzunterricht (40%) zielt damit auf Flexibilität und effektive Wissensvermittlung ab. Diese Unterrichtsform ermöglicht den Studierenden sowohl von der persönlichen Interaktion im Klassenzimmer als auch von den Vorteilen des digitalen Lernens zu profitieren. Damit wird eine flexible Anpassung an unterschiedliche Lernbedürfnisse und -situationen erreicht. Der Präsenzanteil stärkt das soziale Lernen und praktische Kompetenzen, während der Distanzunterricht die digitalen Fähigkeiten und die Selbstlernkompetenz der Studierenden fördert. Diese Mischung bereitet optimal auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vor, in der sowohl Präsenz- als auch Fernarbeit immer relevanter werden.

Nach Gesprächen des Hans-Böckler-Berufskollegs mit Vertretern der IHK Essen, der Agentur für Arbeit, der Bezirksregierung Düsseldorf und einigen Vertreterinnen und Vertretern mittelständischer und auch größerer lokaler Arbeitgeber der Region usw. zeichnet es sich ab, dass dieser Bildungsgang eine Marktlücke nach der Erstausbildung schließen würde.

Alle Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sind von der Konzeption angetan und sehen Interesse bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und den neuen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt.

Die Errichtung des Bildungsgangs „Fachschule für Wirtschaft – Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft“ am Hans-Böckler-Berufskolleg ist die Konsequenz aus der Entwicklung der Metropolregion Rhein-Ruhr, die als Industriestandort betrachtet wird, sich aber zunehmend als Dienstleistungszentrum weiterentwickelt. Der Dienstleistungssektor hat im Ruhrgebiet in den letzten Jahren ein starkes Wachstum erlebt und spielt mittlerweile eine zentrale Rolle in der regionalen Wirtschaft.

Insbesondere das Personalwesen hat im Ruhrgebiet eine besondere Relevanz, da die Region durch ihren Strukturwandel von einer industriellen Hochburg hin zu einer vielseitigen Wirtschaftsregion geprägt ist.

Dieser Wandel hat den Bedarf an qualifizierten und strategisch geführten Personalabteilungen in Unternehmen stark erhöht. Die Region beherbergt viele mittelständische Unternehmen sowie einige weltweit agierende Konzerne wie z. B. Thyssen Krupp, Evonik, Hochtief, RAG AG, Rhenus Logistics, Edeka Rhein-Ruhr, E.ON SE, Allianz, Westfield CentrO, TeDi, Raben Group, dm usw. Diese Unternehmen bieten ein Umfeld, das auf berufliche Weiterbildung und individuelle Förderung setzt. Sie suchen engagierte Fachleute, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Nach Vorstellung des Hans-Böckler-Berufskollegs soll die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieben noch weiter verstärkt werden. Dadurch soll eine erhöhte Akzeptanz in der Öffentlichkeit erreicht werden. Der Praxisbezug kann z. B. über eine Verlagerung des Lernortes in eine Unternehmung erhöht werden. Eine Qualitätssicherung ist über entsprechende Bewertungen und Teilprüfungen vorzunehmen.

Die Agentur für Arbeit befürwortet die Errichtung eines solchen Bildungsganges und hat ihre Unterstützung zugesagt, ebenso die Bezirksregierung Düsseldorf. Des Weiteren ist eine Vielzahl an Lehrkräften des Hans-Böckler-Berufskollegs in Prüfungsausschüssen der Industrie- und Handelskammer, der Ärzte- und Zahnärztekammer usw. vertreten, sodass eine intensive Zusammenarbeit und eine enge Kooperation mit den Kammern besteht. Eine Fachschule mit dem Schwerpunkt Personalwirtschaft gibt es in den umliegenden Regierungsbezirken im ca. 30 km entfernten Düsseldorf (Schulnummer 170770 BK Leo-Statz), im ca. 50 km entfernten Geldern (Schulnummer 173708 Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve), im ca. 20 km entfernten Essen (Schulnummer 171657, BK Robert-Schumann-Berufskolleg) und im ca. 50 km entfernten Mönchengladbach (Schulnummer 173009 BK Rheydt-Mülfort). Die anderen Einzugsgebiete unterscheiden sich grundlegend vom Oberhausener Einzugsgebiet, welches vor allem die umliegenden Städte im westlichen und nördlichen Ruhrgebiet sowie dem Niederrhein (darunter Städte wie Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Bottrop, Gelsenkirchen und Dinslaken) umfasst. Deshalb würde eine Wirtschaftsfachschule in Oberhausen denjenigen, die im Einzugsgebiet der Metropolregion Rhein-Ruhr wohnen und sich in der gewünschten Schwerpunktrichtung Personalwirtschaft beruflich weiterbilden wollen, neue Perspektiven eröffnen.

Die zentrale Lage und gute Anbindung durch Autobahnen und öffentliche Verkehrsmittel, der Hauptbahnhof ist nur ca. 150 m entfernt, machen Oberhausen und das Hans-Böckler-Berufskolleg zu einem gut erreichbaren Knotenpunkt für Studentinnen und Studenten der Fachschule. Das Kollegium des Hans-Böckler-Berufskollegs ist im Bereich der Sektoren Industrie/Handel und Dienstleistungen durch sein großes Angebot an Bildungsgängen sehr breit aufgestellt und verfügt dementsprechend über ein fundiertes Wissen und große Expertise. Ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen ist in den über 30 Klassen der Bildungsgänge der Kaufleute im Einzel- bzw. Groß- und Außenhändler und der Industriekaufleute eingesetzt. Sie können von ihrem großen Erfahrungsschatz und der Mitwirkung in diversen Prüfungsausschüssen profitieren.

Hier könnten zusätzlich Weiterqualifizierungen im Bereich Personalmanagement die Kolleginnen und Kollegen optimal auf den neuen Schwerpunkt vorbereiten. Außerdem zeichnen sich die Kolleginnen und Kollegen durch ihr engagiertes Networking aus, indem sie enge Kontakte zu Kammern, zahlreichen ansässigen Unternehmen, z. B. auch der Verbraucherzentrale NRW pflegen. Hier ist auch die regelmäßige Organisation und Teilnahme an Verkäuferwettbewerben zu nennen.

Auf die Errichtung einer Fachschule für Personalwirtschaft ist das Hans-Böckler-Berufskolleg gut vorbereitet und sieht es als eine sehr wünschenswerte Ergänzung, um insbesondere in den dynamischen Wirtschaftszweigen wie Industrie/ Handel/Dienstleistungen zukunftsfähig zu bleiben.

Anlage/n

1 - Stundentafel Fachschule für Wirtschaft Schwerpunkt Personalwirtschaft